

Selbstreflexion zur Recherche

Eine gute Recherchekompetenz bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Präsentation. Mit diesem Selbstreflexionsbogen kannst du deine Fähigkeiten zur Recherche überdenken und erweitern.

Aufgaben und Arbeitsschritte im Überblick

- > Insgesamt hast du **20 Minuten** Zeit.
- > Kreuze ehrlich an, was du schon machst – und was [noch] nicht.
- > Lies danach die „Auswertung der Selbstreflexion“ und bearbeite die Aufgaben darin.

Selbstreflexion zur Recherche

1. Wo stehe ich? Wo will ich hin?	Ja	Nein
Ich mache zunächst eine Bestandsaufnahme: Was weiß ich über das Thema? Was assoziiere ich damit?		
Ich notiere mir mein Rechercheziel (bzw., sofern schon vorhanden, meine Leitfrage), bevor ich nach Quellen und Literatur suche.		
Ich weiß, nach welchen Inhalten ich konkret suche; nach einer groben Überblicksrecherche habe ich stets die Leitfrage bzw. die Teilfragen meiner Präsentation im Hinterkopf.		
2. Was möchte ich wann erledigen?	Ja	Nein
Wenn ich einen ersten Überblick habe, schätze ich ab, wie umfangreich die Recherche werden könnte und erstelle mir einen Zeitplan mit klaren Deadlines, den ich im Verlauf der Recherche aktuell halte		
Ich halte mich über mein Thema auf dem Laufenden, indem ich während der Vorbereitungszeit aktuelle Artikel (z. B. aus Zeitungen oder Newsblogs) lese.		
3. Wie gehe ich vor?	Ja	Nein
Bevor ich recherchiere, halte ich fest, wonach genau zu suchen ist. Dazu notiere ich mir etwa Synonyme und verwandte Begriffe, die ich bei der Suche als Schlagworte verwenden könnte (z. B. im Internet oder in Bibliothekskatalogen).		
Am Anfang meiner Recherche kläre ich wichtige Begriffe und suche nach Definitionen.		
Bevor ich anfangen, überlege ich mir ein Ordnungssystem für meine Quellen. Ich ordne also z. B. hiernach: Experimente, Definitionen, aktuelle Forschung, gesellschaftliche Problematik, Nachrichtenquellen, KI-generierte Inhalte		
Ich halte nach Methoden der Veranschaulichung (Beispiel: Experiment) Ausschau, die mir und damit auch anderen helfen, mein Thema zu verstehen und die ich in meine Präsentation einbinden kann.		
Wenn ich einen allgemeinen Überblick habe, dann suche ich gezielt nach speziellen Inhalten zu meiner Leit- und ihren Teilfragen.		
Ich halte schriftlich fest, wo ich welche Quellen gefunden habe, etwa in einer Liste.		
Ich notiere mir, in welchen Datenbanken ich mit welchen Stichworten schon gesucht habe.		
4. Wo suche ich?	Ja	Nein
Für Definitionen suche ich in Fachlexika, Standardwerken und Lehrbüchern (in gedruckter oder digitaler Form).		
Ich gehe in die Bücherei (Stadtbücherei, Schulbibliothek, Universitätsbibliothek) und frage dort nach vorhandener Literatur.		
Ich gebe im Internet gezielt die von mir vorab notierten Schlagworte ein, etwa in Bibliothekskatalogen, bei Google, Google Scholar, generativen KI-Systemen etc.		

ARBEITSBLATT: Selbstreflexion zur Recherche
Modul 2 [Argumentation] | Übung 1 [Selbstreflexion zur Recherche]

Wenn ich generative KI-Systeme (z. B. ChatGPT, Claude etc.) befrage, bleibe ich wachsam und notiere mir die Ergebnisse mit dem Hinweis, dass ich sie später durch seriöse Quellen überprüfen muss.		
Ich informiere mich etwa in der Tageszeitung oder im Internet, ob es in einem Museum in meiner Nähe eine Ausstellung zu meinem Thema gibt.		
Ich frage bei Personen nach, von denen ich denke, dass sie etwas über mein Thema wissen könnten (Lehrkräfte, Eltern, Verwandte, Bekannte, Mitschülerinnen und Mitschüler).		
Ich suche im Internet gegebenenfalls nach aktueller Forschung. Gibt es z. B. eine Universität, die zu meinem Thema arbeitet? Wenn ja: Könnte man eine Person (z. B. eine Professorin, einen Professor) interviewen?		
5. Wie werte ich Quellen aus?	Ja	Nein
Ich achte darauf, dass ich seriöse Quellen verwende, bei denen die Autorschaft nachvollziehbar ist.		
Im ersten Schritt überfliege ich alle Suchergebnisse (Texte in Büchern, Aufsätze etc.) und halte bei Schlüsselwörtern inne (bevor ich dann in einem nächsten Schritt genauer lese).		
Ich bewerte jede Quelle danach, ob und inwieweit sie Teilfragen meiner Präsentation beantworten könnte.		
Ich bewerte jede Quelle auch danach, wie aktuell sie ist.		
Am Ende meiner Recherche weiß ich, wie bedeutend einzelne Quellen sind – für das Thema im Allgemeinen und für meine Präsentation im Besonderen.		
Summe der „Ja“- und „Nein“-Antworten	Ja	Nein

Auswertung der Selbstreflexion

Wenn du alle Fragen beantwortet hast, erhältst du einen Überblick darüber, in welchem Bereich du noch besser werden kannst.

Schritt 1:

Überflieg den Reflexionsbogen noch einmal: Wo hast du besonders oft mit „Nein“ geantwortet? In dem Bereich, in dem du die meisten „Nein“-Antworten siehst, solltest du nun nachhaken. Die „Nein“-Antworten zeigen dir, dass deine Recherche effektiver werden könnte. Überlege dir, was genau du besser machen könntest. Deine Lehrerin oder dein Lehrer kann dir auch Fragen beantworten oder dir weitere Tipps geben, wie du besser recherchieren kannst.

Schritt 2:

Halte nun auch schriftlich fest, wie du in Zukunft deine Recherche verbessern kannst. Überlege dir ebenso, welche deiner Überlegungen du in der anschließenden Gruppendiskussion vorstellen willst.